



**Zweigverein
Frankfurter Berg**
(VHC, der Wanderverein mit Erlebniswert)

Rundschreiben für die Wanderung am Sonntag, den 17. März 2019

Gute Laune, kommt nicht von ungefähr ...

Eine VHC-Wanderung zwischen Hutzelsonntag und Frühlingsanfang (Hohemark - Kliniken Hohemark - Ravenstein Hütte - Steinbach/Ts - Weißkirchen)

Guten Morgen, liebe Wanderinnen, verehrte Wanderer und sehr verehrte Gäste,

Es gibt für uns im VHC etwas Hoherfreuliches, etwas Außerordentliches, etwas Bemerkenswertes, dass wir nicht als Geheimnis festhalten wollen. Psychologen raten uns hier „*Willst Du ein Geheimnis publik machen, dann erzähle es einer Frau*“. So setzen wir das große Ereignis gleich an den Anfang des Rundschreibens.

Frauen und Männer werden erst in 108 Jahren gleichberechtigt sein, so der aktuelle "Global Gender Gap Report" des Weltwirtschaftsforums. Auch in Davos war das Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern wieder zu spüren – trotz aller Rhetorik über soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit. Aber es gibt Powerfrauen zu genüge, wohin man blickt. Sie sind fürsorglich, karrierebewusst, hochqualifiziert, leistungsorientiert und tragen das Herz am rechten Fleck – kurz: Sie meistern das Leben souverän und eigentlich auch ein bisschen besser als Männer. Sie drängen nach vorn, erobern Chefetagen, sind Unternehmerin, SAP nutzt ihr Potential, weil sie häufig die besseren Ideen haben Die Welt ist gar nicht so schlecht – sie hat sich verändert. Unser Wanderverein (eine gestandene Frauenhochburg) ist der Zeit immer voraus. Erstens sowieso und zweitens steuert er in eine goldene Zukunft, da geschieht etwas Neues, ein Trend: **Gleich drei Wanderführerinnen drängen an die Spitze und bestimmen heute in der A-Gruppe, wo's lang geht.** Wir freuen uns sehr darüber und nennen das eine gute Nachricht im neuen Jahr. Das Trio hat eine leichte und aussichtsreiche Wanderstrecke ab Hohemark ausgewählt und sie durch eine Vorwanderung perfekt organisiert. Hoffentlich wachsen dem Team Flügel und wir können sie fortan die „3 Engel Dori, Heli, Mari vom VHC“ nennen. Das kann man mal so steh'n lassen!

Zur Einstimmung für die Wanderung wieder ein gewohntes Gedicht:

Erinnerung

*von Engelbert Schinkel (*1959), einfühlsamer Seelenfärber*

*Wenn dir die Kälte den Winter lang werden lässt,
dann lehne dich ganz entspannt an die Heizung
und reise in Gedanken in die Vergangenheit.*

*Nimm dir aus der Erinnerung
ein wenig von der Freude,
die du im letzten Frühling
beim Erwachen der Natur empfunden hast.*

Leider mussten wir unsere Wanderung um eine Woche vorverlegen, da unser ausgesuchter Landgasthof „Zur Sonne“ für eine Mittagseinkehr mit einer großen Hochzeitsfeier am 24.3. besetzt war. So wählten wir den 17.3. und liegen damit genau zwischen dem Hutzelsonntag (10.3.) mit seinem Hutzelfeuer (die hessische Variante der Winterverbrennung) und dem Frühlingsbeginn am 20.3.19.

Wegbeschreibung:

Wir wählen die Hohemark als traditionellen Ausgangspunkt, von dem sich zahlreiche kürzere oder längere Taunuswanderungen zur Weißen Mauer, zum Altkönig, zum Keltengrab, zum Hünerberg, Gilboa Tempel, zum großen Feldberg, Fuchstanz, Viktoriatempel u.a. planen lassen. Hier am grünen Tor zum Gebirge, der Endstation der U-Bahn-Linie 3, stellt der Taunusklub seine Wanderrouten auf anschaulichen Informationstafeln dar. Wir benötigen zu unserer Wanderroute keine topographische Karte, weil wir uns hier durch viele frühere Wanderungen auskennen und uns nicht verlaufen können. Nicht zu übersehen sind der Hinweis



"Kurklinik" am Parkplatz, ebenso die für uns maßgebliche Markierung „Weißer Strich“. Schon mit wenigen Schritten sind wir im Wald und laufen links seitlich am Klinikgelände entlang auf schnurgeraden, festen Weg (Kohlenweg) bis zur Ravensteinhütte, errichtet in memoriam „Dem Wegbereiter und Förderer des Taunuswandern“. Dank der Initiative dieses vorausschauenden Mannes schlug 1868 mit der Gründung des Taunusklubs die Geburtsstunde aller Wandervereine.

Von dort geht es mit Wanderlust durch Wald und Streuobstwiesen auf ebenen Wegen nach Steinbach. Vielleicht umweht uns hier bereits eine Vorfrühlingsluft und wir entdecken an Wegrändern und in Vorgärten erste Frühblüher wie Ranulken, Anemonen, Freesien, Narzissen, Iris, Hyazinthen, frz. Tulpen, Birkenkätzchen.



Wer meilenweit läuft, kann bereits **ab Steinbach** mit seinem Bauchgefühl an die 13-Uhr-Einkehr und an das, was auf den Tisch kommt, denken. Weniger an mehrgängige Festtagsmenues und Abspecken, Intervallfasten (5-zu-2, 16-zu-8-Methode) oder weiß der Kuckuck - mehr mit Kohldampf an das Landgasthaus „Zur Sonne“ und seine bestellten Gerichte mit Grill-, Lauchgemüse, Couscous, Grüne Sauce, Butterspätzle, Steinpilze, frische Champignons ... Jeder Teller ist eine Verführung! Jede Speise für sich genommen gut. Wir freuen uns darauf.

+ + + *Das Landgasthaus erfreut sich zunehmender Beliebtheit in hervorragender Lage zwischen Himmel und Erde mit einem phantastischen Panoramablick nach Frankfurt. Mit fleißigem Tatendrang und noch mehr Eigenleistung wurde ab 1995 der elterliche Betrieb mit Reiterhof angebaut, ausgebaut, umgebaut. Jetzt ist es ein Schmuckstück und Stelldichein von Radiomoderatoren, Politiker des Dt. Bundestages und Honoratioren der Frankfurter Eintracht (darunter die freundschaftlich verbundenen Gäste Bernd Hölzenbein und Matthias Ohm). Und im Cateringbereich werden u.a. die Messe Frankfurt und Kunden des Fraport beliefert. Wir kommentieren: Höchst sympathisch! + + +*

Auf Vorbestellung werden uns vom Landgasthaus „Zur Sonne“ diese Speisen angeboten:

Der Wintergarten in der "Zur Sonne"

1. **Geschmorte Kalbsschulter** auf Kirschsauce an Grillgemüse & Kartoffelplätzchen **18,00 €**
2. **Züricher Geschnetzeltes** vom Kalb, frische Champignons & Butterspätzle **16,50 €**
3. **Steinbeißerfilet** auf Lauchgemüse **16,50 €**
4. **Frankfurter Schnitzel** – Grüne Sauce & Bratkartoffeln **13,50 €**
5. **Auberginen gefüllt** mit Couscous & Gemüse – gratiniert mit Fetakäse in Tomatensoße **14,90 €**
6. **Griechischer Bauernsalat** mit Fetakäse, schwarze Oliven, Zwiebeln & Weißbrot **9,50 €**
7. **Tagliatelle** mit Steinpilzen & Parmesan-Splintern auf Lauchgemüse **9,50 €**
8. **Penne al Arrabbiata** mit einer pikanten aber leichten Tomatensauce **9,00 €**

Nach dem Mittagessen, wenn Sie allmählich unruhig auf den Sitzen hin und her rutschen, haben Sie die quälende Wahl, nur 800 Meter zur naheliegenden S-Bahn-Station Weißkirchen/Steinbach zu laufen, um dort die S5 in Richtung Frankfurt zu nehmen (14:53 Uhr halbstündlich) oder Sie entscheiden sich, gemeinsam ca. 3Km über die Krebsmühle und Alt-Niederusel zur U3/U8-Station Niederusel (Gaststätte „Lahmer Esel“) die Wanderung fortzusetzen.

Wanderstrecke : 8 Km bis zur Mittagseinkehr Oberursel / danach ca. 3 Km bis Niederusel
U3-Rückfahrten ab Weißkirchen/Steinbach 14:54 Uhr halbstündlich

Wanderführer : **A:** Marion Kempf, Helga Scholz, Doris Ober / **B:** Klaus Stingl, Paul Mehler
(keine Haftung für Wanderführer)

Treffpunkt/Abfahrt: **U3 ab** Hauptwache 8:49 Uhr / ab Heddernheim 9:02 Uhr /
Ankunft: Hohemark 9:30 Uhr

Fahrpreis : individuelle RMV-Fahrtkosten, Ziel-Nr.: 5100

Rückkehr : in Frankfurt ca. 17 Uhr (Änderung vorbehalten)

Mittagseinkehr : im Landgasthaus „Zur Sonne“, Steinbacher Str., Oberursel Tel. 06171/79997

Das muss sein : ein paar stabile Schuhe, ggf. Stock + Hut und Wanderlust

der Kalendereintrag: „Ich bin dabei“ – eine Wanderung mit Freunden und Gästen

und gleich erledigen: die verbindliche Anmeldung **bis 14.3.19** bei Klaus Stingl, Tel: 069/578526

*** *Wir bedauern Alle, die nicht dabei sein können* ***

**Mit einem leidenschaftlichen FRISCH AUF
Die Wanderführer und der Vorstand freuen sich auf Sie**